



Parlament
Österreich

62/ABPR

vom 24.03.2023 zu 59/JPR (XXVII. GP)

Mag. Wolfgang Sobotka

Der Präsident
des Nationalrates

Wien, März 2023

GZ. 11020.0040/16-1.1/2022

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordnete Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. November 2022 an den Präsidenten des Nationalrates die schriftliche Anfrage 59/JPR betreffend Parlaments PR des Parlamentspräsidenten gerichtet.

Die jährliche Auswertung des Demokratiemonitors zeigt klar, dass insbesondere junge Menschen sich immer stärker über diverse Social-Media-Kanäle über Politik informieren. „Während 2018 noch 34% der jungen Menschen soziale Medien zumindest einmal wöchentlich als Quelle für politische Informationen nutzten, liegt der Anteil 2021 bei bereits 59%. Die sozialen Medien sind damit Bezugsquelle Nummer eins, wenn es um politische Informationen geht.“¹

Es ist daher in meiner Funktion als Präsident des Nationalrates geboten, neben TV- und Printmedien, auch diese Kanäle zu nutzen und über meine Tätigkeit und jene des Parlaments zu informieren.

Zu Frage 1:

Die genannten Kanäle werden von der Pressereferentin meines Büros betreut.

¹ [SORA Bericht Junge Menschen und Demokratie 2020 \(demokratiemonitor.at\)](https://demokratiemonitor.at/berichte/sora-bericht-junge-menschen-und-demokratie-2020)

Zu Frage 2:

Die genannte Webseite wurde ausschließlich in Zeiten von Nationalratswahlkämpfen genutzt und ist inhaltlich nicht mehr existent. Aufbau und Finanzierung erfolgte durch eine Teilorganisation einer politischen Partei auf Landesebene. Ressourcen der öffentlichen Hand bzw. des Bundes wurden dabei weder in Form von Geld- noch Arbeitsleistung genutzt. Weitere Fragen sind dementsprechend nicht Gegenstand parlamentarischer Interpellation.

Mag. Wolfgang Sobotka